

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 54 (1983)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse für Gebäudeunterhalt im Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung

Wo werden die verschiedenen Reinigungsgeräte am vorteilhaftesten für die Reinigung in Verwaltungsgebäuden, Schulhäusern, Hotels und Restaurants, Spitäler und Altersheimen, in Einkaufszentren und Industriebauten eingesetzt? Wie pflegt man textile Bodenbeläge? Wann und wo hat eine Gründreinigung, eine Zwischenreinigung oder eine Unterhaltsreinigung zu erfolgen? Das sind ein paar Fragen, mit denen Reinigungsverantwortliche und auch das Reinigungspersonal immer wieder konfrontiert wird.

Spezielle Kurse für Gebäudereinigung

Seit Jahren setzt sich TASKI zum Ziel, die vielfältigen Probleme rund um die Reinigung und den Gebäudeunterhalt systematisch anzupacken, und immer wieder neue, noch zeitgemässere Lösungen in der Entwicklung entsprechender Maschinen, Produkte und Systeme anzubieten. Weshalb? Die Bedeutung der Reini-

gungs- und Unterhaltsprobleme nimmt ständig zu. Wirtschaftliche Überlegungen stehen im Vordergrund, der Kostenaufwand muss unter Kontrolle bleiben. Trotz fortschreitender Mechanisierung und Rationalisierung entfallen immer noch über 90 Prozent der Gesamtkosten in der Reinigung auf die Arbeitslöhne.

Deshalb ist eine durchdachte, systematische Schulung des Reinigungspersonals notwendig und von grosser Wichtigkeit. Im TASKI-Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung sprechen Praktiker zu Praktikern. Der Vielfalt an Reinigungsproblemen steht auch eine Vielfalt an Kursangeboten gegenüber. Nicht umsonst haben seit der Gründung dieser ersten Ausbildungsstätte im Jahre 1966 bereits 18 000 Teilnehmer die verschiedenen Kurse über Gebäudereinigung, Reinigungs-Automaten, Seminare für Spitalreinigung und die immer wieder sehr gefragten Eintageskurse für das Reinigungspersonal besucht. Es sind Reinigungsfach-

leute und -praktiker, die sich immer wieder für diese Kurse interessieren, bei denen stets die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der rationelle Reinigung vermittelt werden.

Zwei neue Kurse für Gebäudeunterhalt finden im 2. Semester 1983 statt, nämlich anfangs September und Mitte November. Diese Kurse sollen das Reinigungspersonal aller Stufen befähigen, häufig anfallende Reinigungsarbeiten fachgerecht, gründlich und rationell auszuführen. Die Teilnehmer sollen zudem in der Lage sein, nach dem Kursbesuch die Gebäudereinigung unter Berücksichtigung moderner Reinigungsmethoden selbstständig zu beurteilen, zu planen und auszuführen, sowie Personal sinnvoll und zweckmässig einzusetzen.

Auskunft über die Gebäudereinigungskurse erteilt das Kurs-Center für Reinigung und Werterhaltung der A. Sutter AG, 9542 Münchwilen, Tel. 073 27 27 27 (Direktwahl 27 43 41).

Büfa- Standbespre- chung

WAGNER VISUELL Zürich

Halle 15, Stand 221

wartet auf mit einem stark erweiterten Verkaufsprogramm für optische Organisation. Die Standfläche ist entsprechend vergrössert und ausgestattet, damit das wohl umfassendste Angebot mit praktischen Anwendungsbeispielen von jedem Besucher leicht überblickt werden kann.

Es werden gezeigt:

Planungstafeln

PCC aufbaubar zu beliebigen Planungsflächen, in A4- oder A3-Elementen.

EFFICIENTA magnetisch, mit den farbigen, beschreibbaren und linientreuen Darstellungselementen. Planfliessende Erweiterungsmöglichkeit nach links oder rechts.

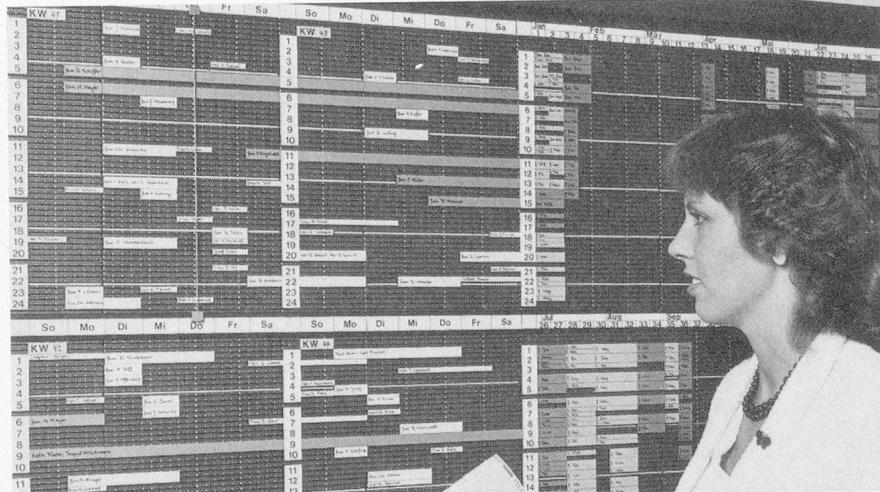
Schreibtafeln

weiss, mit Emailoberfläche, mit oder ohne Rasterung, magnetisch, trocken abwischbar.

Planungstaschen

OPTIPLAN, mit dem reiterlosen Signalsystem, passend für Schriftgut aller Formate, differentes Fassungsvermögen. 60 verschiedene Taschentypen und entsprechende Behältnisse.

WEIGANG mit neuartiger Signalleiste, universell einsetzbar für eine dynamische Planung.



Karteien

FAECHERSICHTKARTEI mit Patent-signalen, die nicht mehr herausfallen.

NOVO-Ringbuchkartei für den Außen-dienst.

TRANSMAP für EDV-Manuskripte.

ENDLOS-Karteiformulare für EDV-Beschriftung.

Ablage-Systeme

SPARMAP Registratur auf kleinem Platz.

ENDLOSMAP-Dossiers für direkte EDV-Beschriftung.

TRANSMAP für transparente Registratur ohne anschreiben.

NOVO-Ordner mit der 2-Stufen-Mechanik.

EDV-Zubehör

NOVO-Arbeitsbücher für getrennte Listen.

TRANSMAP für Mutationsbelege.

ENDLOSMAP für Beschriftung durch die EDV.

MICROMAP für die Microfiche-Ablagen, mit Fehlanzeige.

Magnetprogramm

PERMAFLEX, flexible Magnete in Bändern und Folien in vielen Farben, zum Beschriften und Bekleben. Haftmagnete aus Keramik.

VISTASCH Wandtasche zum Präsentieren von Weisungen und Prospekten.

Spital- und Heimorganisation Staffelsets und Patientenmappen für die schriftliche Patientenkontrolle, Personaleinsatzpla-nung, Karteien und Krankengeschichten respektive Röntgenmappen.

Modellbausätze

BIRKO-Modellbausätze 2- und 2-dimensional für Layouts, mit Demo-Koffer.

Spezial-Anfertigung

Dank unseren Kenntnissen in Kunststoff und Papier führen wir Spezialaufträge nach Mass durch, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen.

**Mittwoch,
2. Nov. 1983, in Luzern
Hotel Union**

Hauswirtschaftliche Berufe im Kollektivhaushalt

Informationssymposium für alle, die sich im Krankenhaus und Heim mit dem **Hauswirtschaftsdienst** zu befassen haben oder sich in diesem Bereich ausbilden lassen wollen.

Die **Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser** (VESKA) lädt – zusammen mit dem **Schweizerischen Verein diplomierter Hausbeamtinnen** (SVDH) – zu einem eintägigen Symposium nach Luzern ein. Ziel der Tagung ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Hauswirtschaftsbereich und die dazu notwendigen Voraussetzungen aufzuzeigen sowie über die künftigen Berufschancen im betrieblichen Haushalt zu informieren. In erster Linie richtet sich das Symposium an das Kaderpersonal der Verwaltung und der Hauswirtschaft von Spitälern, psychiatrischen Kliniken sowie Alters- und Pflegeheimen. Ebenfalls angesprochen werden Personen aus der Berufs- und Laufbahnberatung sowie an der Hauswirtschaft generell Interessierte.

Programm

- 9.30 Eröffnung und Begrüssung**
durch den Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Herrn Regierungsrat Dr. K. Kennel, Präsident der Schweiz. Sanitätsdirektorenkonferenz
- 9.40 Grundlagen der Hauswirtschaftlichen Berufsbildung** Frau E. Michel-Kammermann, Meiringen
- 10.00 Überblick über die hauswirtschaftlichen Berufe**
Lehren und Anlehnen für die Berufe im Kollektivhaushalt, Frau M. Buchwalder, Abteilung Hauswirtschaft, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA).
- 10.30 Pause**
- 11.00 Hauswirtschaftliche Berufe im praktischen Bereich**
Herr M. Schlatter, Schaffhausen
Kollektivhaushaltlehre, Frau U. Blaser, Zürich; Kollektivhaushaltlehre im Spital, Frau R. Frick, Bruderholz; Hauswirtschaftliche Spitalangestellte, Frau B. Keller, Bern; SV-Betriebsangestellte, Frau U. Blaser, Zürich
- 11.50 Hauswirtschaftliche Berufe im praktischen und administrativen Bereich mit Führungsfunktionen**
Frau M. Bösch, St. Gallen
Hotelfachassistentin, Herr D. Frei, Interlaken; Hauswirtschaftliche Betriebsassistentin, Frau M. Bösch, St. Gallen; SV-Betriebsassistentin, Frau B. Wäger, Zürich
- 13.30 Gemeinsames Mittagessen**
- 14.30 Hauswirtschaftliche Berufe im Leistungsbereich**
Sr. Tabita Röthlin, Baldegg
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin (Hausbeamtin), Sr. Tabita Röthlin, Baldegg; SV-Betriebsleiterin, Frau B. Wäger, Zürich
- 15.10 Pause**
- 15.30 Allgemeine Diskussion**
Dr. A. Leuzinger, VESKA-Schulungszentrum, Aarau
Zusammenfassung und Schlusswort, Frau B. Wirth, Zürich, Präsidentin des SVDH

Tagungsmappe	Allen Teilnehmern wird eine Tagungsmappe mit den Berufsbildern abgegeben.
Kosten	Im Preis von Fr. 65.– sind der Besuch der Vorträge und die Tagungsmappe (Fr. 10.–) sowie das Mittagessen (Fr. 15.–) inbegriffen
Anmeldung	Mit Talon bis zum 15. Oktober 1983 an das VESKA-Schulungszentrum, Aarau.
Informationsschau	Anlässlich des Symposiums findet eine Informationsschau statt. Neben einigen Lieferfirmen stellen sich die Fachschulen und die an der Tagung beteiligten Verbände vor.

Das Referententeam des Symposiums: Frau U. Blaser, Vorstandsmitglied SVDH, Zürich; Frau M. Bösch, Abteilungsleiterin, Berufs- und Frauenschule, St. Gallen; Frau M. Buchwalder, Leiterin Abteilung Hauswirtschaft, Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA); Herr D. Frei, Schulung und Beratung, Institut Frei, Interlaken; Frau R. Frick, Leiterin Hauswirtschaft, Kantonsspital Bruderholz; Frau B. Keller, Leiterin Hauswirtschaft, Zieglerspital Bern; Herr Regierungsrat Dr. K. Kennel, Gesundheitsdirektor des Kantons Luzern, Präsident der schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz; Dr. A. Leuzinger, Delegierter für Bildungsfragen, VESKA-Schulungszentrum, Kantonsspital Aarau; Frau E. Michel-Kammermann, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Private Nervenklinik, Meiringen; Sr. Tabita Röthlin, Schulleiterin, Hausbeamtinnenschule Baldegg; Herr M. Schlatter, Schulungssekretär, Kantonsspital Schaffhausen; Frau B. Wäger, Schulungsleiterin, Schulungszentrum, SV-Service, Zürich; Frau B. Wirth, Präsidentin SVDH, Zürich.

Anmeldetalon Ich melde mich mit _____ Personen (mich eingeschlossen) für das VESKA-SVDH-Symposium vom Mittwoch 2. November 1983 an.

Name: _____ Wohn-/Arbeitsort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: VESKA-Schulungszentrum, Kantonsspital, Haus 25, 5001 Aarau, Tel. 064/21 61 01

Neu!

Personalberatung und Kaderselektion für Kliniken, Spitäler und Heime

*Neue Wege
zum besseren
Arbeitsplatz*

*Neue Wege
zum besseren
Mitarbeiter*

ADIA *medical*

Neue Dienstleistung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber im medizinischen Bereich. Wir kennen den Personalmarkt und verfügen über ausgezeichnete Beziehungen. Wir arbeiten diskret, unabhängig und neutral.

Einsenden an Adia medical, Schulweg 2, Postfach 44, 3000 Bern 11, Tel. 031/422391.

Bitte senden Sie mir Ihre Broschüre

Name/Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Tel.-Nr. _____
Wann erreichbar _____

SH

sissach

Das neu entwickelte Pflegebett im neuen Alters- und Pflegeheim

Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach Telefon (061) 984066

Tessin/Leventina

In schönem, sonnigem Dorf, 1050 m Höhe, Sommer- und Wintertourismus, abseits vom Verkehr, jedoch sehr gute Zugangsstrasse, kaum 90 Autominuten vom Raum Zürich entfernt, heimeliges, gut eingerichtetes

Ferienheim

früheres Berghotel, samt Mobiliar **zu verkaufen, evtl. auch zu vermieten.** Die Liegenschaft ist ausbaubar. Parkplätze sind vorhanden.

Advokatur- und Notariatsbureau
Roberto E. CONZA
Via dei Gorla 3
6500 Bellinzona
Telefon 092 / 25 21 56

Erleichterung für Behinderte und Pflegepersonal: **Messerli-Toilettenlift.**

- Für alle gängigen Toilettenschüsseln, problemlose Montage ohne bauliche Veränderungen
- Verlangen Sie detaillierte Unterlagen oder eine unverbindliche Vorführung bei Ihnen



Mit dieser Neuentwicklung wird vielen Behinderten ein Gerät zur Verfügung gestellt, das ihnen erlaubt, die Toilette selbständig und ohne fremde Hilfe zu benützen. Das mühsame und rückenfeindliche Anheben der Patienten durch das Pflegepersonal wird dadurch vermieden.

bimeda

Rehabilitationshilfen Heim- und Spitalbedarf
 Bubentalstrasse 7 CH-8304 Wallisellen Telefon 01/830 30 52



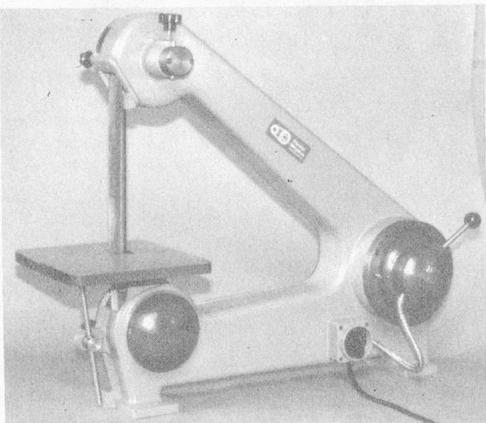
Für
Konfitüren zu

fischlin

Hersteller feiner Konfitüren

Rufen Sie uns an,
wir unterbreiten Ihnen
gerne eine Offerte.

FISCHLIN AG, ARTH
Tel. 041/82 13 77/78
Telex 868 396



**Schleif-
maschine
BSV**

für
müheloses
Arbeiten an
Kleinteilen
aller Art.

Kündig AG
Wetzikon /
Zürich
Tel. 01 /
930 42 23



Contra
Schabenköder-System

Die hygienische
Schädlingsbekämpfung

Vernichtet unauffällig und problemlos
alle Schabenarten (Küchenschaben,
Schwabenkäfer) und Silberfischchen.

Verlangen Sie unsre detaillierten 3-sprachigen Informationen

Henkel GV
Hygiene mit System
L'hygiène systématique Henkel

Henkel & Cie AG
4133 Pratteln 1, Tel. 061 84 01 11
Grossverbrauch
Consommation en gros

Haco +

saucen

**Immer
einen Schritt
voraus**

Haco ag gümlichen
Telefon 031 / 52 00 61

**service
culinaire**

**WO QUALITÄT
ENTSCHEIDET**

Schweizer
Qualitätsbesteck.
Große Auswahl an
klassisch-zeitlosen und
modernen Formen.

Ich möchte
mehr wissen über
Sola-Bestecke. Senden
Sie Prospekte an
meine Adresse:

Sola Besteckfabrik AG
6032 Emmen
Tel. 041 55 24 24

sola
das Schweizer
Qualitätsbesteck

VSA

Schmutzfangmatten Schmutzfangläufer

«Super-Clean»

- Nutzschicht: Aufgeschnittene Polyesterfasern mit grossem Nässe- und Schmutzaufnahmevermögen
- 7 attraktive Farbkombinationen
- 3 Rollenbreiten, 6 Mattengrössen
- Schwere PVC-Rückenbeschichtung

«Protectomat»

- Nutzschicht: Mit PVC überzogene Polyesterfasern zu Schlingen verarbeitet
- Grobschmutzfänger, auch für den Aussenbereich
- 4 verschiedene Farben
- 2 Rollenbreiten, 8 Mattengrössen

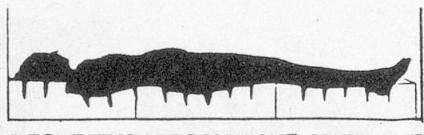
Mit «Super-Clean» und «Protectomat» bleiben Schmutz und Nässe draussen!



DS-Derendinger AG

3172 Niederwangen

Tel. 031 34 05 61/62



DECUBITUS - PROPHYLAXE MATRATZE



**Superweiche Matratze,
Typ TOBLERONE, 3teilig**

**Matelas en mousse très souple,
3 pièces**

Materasso molto morbido, 3 pezzi

kann direkt – auch ohne herkömmliche Matratze – verwendet werden.

Ist besonders geeignet für die Pflege von immobilen oder schwer umzulagernden Patienten.

- wirksame Druckentlastung
- einfache Anwendung
- leichte Matratzenteile à 4 kg

Für inkontingente Patienten empfehlen wir den weichen Schutzzüberzug PVC, 140 cm breit.

Weitere Pflegeprodukte:

- Spezialkissen – Synthetisches Fell – Fersenschutz – Hautpflegeöl

CELLPACK AG
Abt. Arzt- und Spitalbedarf, 5610 Wohlen
Telefon 057 21 11 11

Salz und Pfeffer für frische Ideen.

An der Igeho 83 in Basel.

17.–23. November.

10. Internationale Fachmesse für
Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restaurierung.
In den Hallen der Schweizer Mustermesse.



Täglich von 9 bis 18 Uhr
 SBB Verbilligte Bahnbillette



Biermann/Grieder

UVG-Tip 2



Am 1. Januar 1984 tritt das neue
Bundesgesetz über die Unfall-
versicherung (UVG) in Kraft.

„Am besten fährt,
wer sich für Krankheit und
Unfall am selben Ort
versichern kann: Bei einer
vom Bund anerkannten
Krankenkasse.“

UNFALLVERSICHERUNG
BEI IHRER KRANKENKASSE